



TERMINE

Dienstag, 4. Juli	18:30	Mitgliederversammlung Förderkreis
Dienstag, 11. Juli	19:15	Lesekreis „Waldorfpädagogik & Anthroposophie“ / Elterninitiative, R E7
Donnerstag, 13. Juli	19:00	Elternabend AK Schulgesundheit: „Die zwölf Sinne“
Mittwoch, 19. Juli	19.00	Abschluss-Elternabend der 12. Klasse / Pavillon
Donnerstag, 20. Juli	7:40	Handlung für Schüler*innen des freichristlichen Religionsunterrichts
Donnerstag, 20. Juli	20:00	EVK
Donnerstag, 20. Juli – Sonntag, 23. Juli	15:00 19:00 (nicht am 23.07)	Leopoldini (Zelt im Westpark) Leopoldini Variete (Zelt im Westpark)
Freitag, 28. Juli	10:00	letzter Schultag mit Zeugnisvergabe, Schulende

Sommerferien 31.07. – 11.09.2023



HANDSTAUBSAUGER VERMISST!

Hat sich jemand einen Handstaubsauger von Vorwerk (weiße Farbe mit grünem Streifen) aus der Reparaturwerkstatt ausgeliehen? Bitte zurückbringen! Der Kunde vermisst ihn.

Walter Krauss – Reparaturwerkstatt

„SCHMUCK-FUNDBÜRO“

Mittlerweile verwandelt sich unser Empfangsbüro in ein Schmuck-Fundbüro. Vielleicht findet ja auf diese Weise jedes Töpfchen sein Deckelchen...?

Pascale Marti – Schulbüro

DER AK SCHULGESUNDHEIT LÄDT EIN ZUM THEMENABEND „DIE ZWÖLF SINNE“

Der Arbeitskreis Schulgesundheit lädt wie bereits angekündigt zu einem letzten Treffen ein zum Thema „Die zwölf Sinne“. Wir wollen dieses Thema gemeinsam bewegen, betrachten und besprechen.

Wann: **am Donnerstag, den 13.7. um 19 Uhr im Pavillon.**

Alle Interessierte sind herzlich willkommen.

Laura Monserrat für den AK Schulgesundheit

SOMMERFEST IM KINDERGARTEN KANTSTRASSE

Sonntagmorgen zehn Uhr im Schulhof: Fleißige Eltern und aufgeregte Kinder erkunden den Hof, tragen Biertische, dekorieren das Buffet und bauen Spielstationen auf. Langsam füllt sich der Hof, es werden bunte Blumen gerichtet, Wimpelketten und Luftballons aufgehängt. Immer mehr Familien kommen auf den Schulhof.

Um 11 Uhr beginnt das Sommerfest des Kindergartens Kantstraße mit einem gemeinsamen Lied: „Durch das Rosentörchen, mein liebes Kind ade!“ tönt es über den Hof. Die Familien und Mitarbeiterinnen der Kantstraße lassen sich die leckeren Kuchen, Salate und Obstspieße vom Buffet schmecken. Die Kinder erkunden die vielen Spielstationen und binden gemeinsam mit ihren Eltern wunderschöne Blumenkränze. Mit einem gemeinsamen Abschlusslied endet das Fest.

Vielen Dank an den Elternbeirat für die Organisation und an alle Familien für die Mithilfe. Es war uns ein Fest!

Ines Müller – Kindergarten Kantstraße





UND... EIN NEUES SPIELHÄUSCHEN!

Schon lange haben sich die Kinder der Kleinkindgruppe ein eigenes Spielhäuschen gewünscht. Nachdem wir ein geeignetes Haus gefundenen und auch einen Platz im Garten ausgemacht haben, baten wir den Förderkreis um eine finanzielle Unterstützung.

Dank der grosszügigen Spende konnte das Haus komplett vom Förderkreis finanziert werden. Vielen lieben Dank dafür. Ein grosser Dank auch an die Eltern, die das teilweise vormontierte Haus fachgerecht zusammengeschaubt und stabil aufgebaut haben. Die Kinder haben ihr Häuschen von Anfang an sehr gut angenommen und spielen jeden Tag gerne darin.“

Ines Müller – Kindergarten Kantstraße



BILDUNGSFAHRT DER 12. KLASSE NACH WIEN

Nach den Osterferien hat Frau Kiessl uns vor dem Hintergrund des Deutschunterrichts den Vorschlag gemacht, eine Bildungsreise nach Wien zu unternehmen. Das **Thema: „Wien um die Jahrhundertwende in den Bereichen Literatur, Architektur und Kunst“**.

Die Idee wurde begeistert aufgenommen und nach einigen Vorbereitungen und Diskussionen, ob es beispielsweise Brot oder Müsli zum Frühstück geben sollte, konnten wir über das verlängerte Christi-Himmelfahrt-Wochenende endlich starten.

Am Mittwoch nach dem Unterricht ging es los zum Hauptbahnhof, Westbahn fahren. Eine ganz neue Erfahrung, auch für Herr Lossin, der kurz vor knapp durch die Zugtür sprang (vielleicht lag sein knappes Erscheinen an der mangelnden Vorfreude, die Herr Lossin nach eigener Aussage grundsätzlich nicht verspürt, denn „wenn man nichts erwartet, kann man auch nicht enttäuscht werden“ oder daran, dass die Bahn österreichisch ist, sie fuhr nämlich tatsächlich pünktlich ab :))

Vorfreude und österreichische Bahn hin oder her, am frühen Abend hatten wir es dann fast geschafft. Nachdem beim Einkaufen noch die Frage nach dem richtigen Pesto geklärt war, fuhren wir mit der Tram (eine ganz alte mit Stufen, sehr aufregend!) in die Waldorfschule Pötzleinsdorf weiter, in der wir übernachten durften.

Die Mädchen im Eurythmiesaal, die Jungs im Musikzimmer, wir fühlten uns gleich wie zu Hause. Nach einem leckeren Essen beim Italiener um die Ecke gingen ein paar nochmal Trambahn fahren (was in Wien viel aufregender ist als es klingt), andere fielen müde in die Isomatten, der Rest vergnügte sich auf der Geburtstagsfeier irgendeiner Cousine.

Wer am Abend früh ins Bett gegangen war, lag die nächsten Tage klar im Vorteil. Dank eines abwechslungsreichen Programms ging es von Museum zu Museum (z.B. in die Albertina und ins Leopold-Museum), von Stadtführung zu Stadtführung (mit z.B. literarischem oder architektonischem Bezug), wir wurden geradezu überschwemmt von Kunst und Kultur.



Um alle neuen Eindrücke zu verarbeiten, gab es ausgedehnte Mittagspausen, die, bis auf ein paar sehr engagierte Mitschüler*innen, die sich in der Zeit weitere Sehenswürdigkeiten zu Gemüte führten, von den anderen genutzt wurden, um sich auszuruhen und ein bisschen Wiener Kaffeehausluft zu schnupern.

Bis auf einen Abend, den wir im renommierten Burgtheater verbrachten und einer sehr modernen Inszenierung von Goethes FAUST beiwohnen durften, standen uns alle restlichen Abende zur freien Verfügung, um die Stadt und ihr Nachtleben auf eigene Faust zu erkunden, oder um den Tag in gemütlicher Runde auf dem behaglichen Pötzleinsdorfer Schulhof ausklingen zu lassen.

So haben wir vier tolle Tage in Wien verbracht, für die wir uns bei Herr Lossin und vor allem bei Frau Kiessl noch einmal bedanken möchten. Wir durften viel über Architektur, Literatur, Kunst und Geschichte der Jahrhundertwende lernen und haben viele schöne Eindrücke und Erinnerungen mitgenommen, die uns in den folgenden Epochen nur von Nutzen sein können.

Für die 12. Klasse – Fabienne Richwien und Ella Mühlhaus



E-LASTENFAHRRAD NIHOLA ZU VERKAUFEN

Hallo, wir verkaufen unser Nihola Electro Lastenfahrrad. 2018 BJ, Blau/Grau, jährlichen Kundendienst immer gemacht. Bei Interesse gerne bei mir melden: 0176 708 53476.

Wendy Dohrn – Mama aus der 3. & 5. Klasse

LICHTSKULPTURENBAU

5 Tage BILDHAUEREI mit Alabaster und AKROBATIK / BEWEGUNG von 15 bis 70 Jahre

Wann: Sommerferien 3. – 7. August 2023, 10 – 18 Uhr

Wo: Bildhaueratelier Demenat Dorfstr. 1 85247 Schwabhausen

Nähere Informationen: 0151 – 220 71 213 oder

www.Bildhaueratelier-Demenat.de

Jürgen Thal



Herausgeber: Rudolf-Steiner-Schule Schwabing / Leopoldstraße 17 / 80802 München
Telefon 089-38 01 40-0, Fax 089/38 01 40 50 / www.waldorfschule-schwabing.de
Mitglied im Bund der Freien Waldorfschulen // Redaktion Wochenblatt / verantwortlich:
Claudia Brancato, Judith Huber, Suzanne Söllner // redaktion@waldorfschule-schwabing.de
Bankverbindung: Bank für Sozialwirtschaft / IBAN: DE88 3702 0500 0007 8280 00 /
BIC: BFSWDE33XXX



DIE 12. KLASSE IN WIEN

